BETTINGER NACHRICHTEN

10 / 2026
NR. 5

Dr. Markus W. Stadlin, Präsident der Bürgergemeinde Bettingen, Foto: Lukas Bertschmann

POLITIK

Die Bürgergemeinde Bettingen feiert im 2026 ihr 150-Jahr-Jubiläum

Autor: Dr. Markus W. Stadlin, Präsident Bürgergemeinde Bettingen

Im Jahr 1876 wurden in unserem Kanton die vier Bürgergemeinden der Stadt Basel, Kleinhüningen, Riehen und Bettingen geschaffen. Um die Jahrhundertwende ging die Bürgergemeinde Kleinhüningen in diejenige der Stadt Basel auf, womit die drei verbliebenen baselstädtischen Bürgergemeinden in diesem Jahr auf 150 Jahre zurückblicken können.

Im Jahr 1975 wurde die Zuständigkeit für die Sozialfürsorge von den Bürger- auf die Einwohnergemeinden übertragen. Seither befasst sich die Bürgergemeinde Bettingen im Wesentlichen mit der Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen. Daneben verfügt sie über namhaften Waldbesitz, den sie seit Anfang 2026 gestützt auf einen langjährigen Pachtvertrag mit der Einwohnergemeinde Bettingen unterhält und pflegt, um ihn gefahrlos den verschiedensten Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung zu halten.

Schliesslich ist die Bürgergemeinde Bettingen in Sachen Alterswohnungen (noch) mit 23 % am Landpfrundhaus Riehen / Bettingen beteiligt. Es ist davon auszugehen, dass diese Beteiligung – unter Wahrung des Rechts der Bettingerinnen und Bettinger, Alterswohnungen zu mieten – noch 2026 an die Einwohnergemeinde Riehen veräussert wird.

Wir feiern dieses Jubiläum im Rahmen verschiedenster Anlässe, zu denen die Ortsbürgerinnen und -bürger und die privaten Bettinger Waldbesitzerinnen und -besitzer eingeladen sind – und wir gönnen uns eine Jubiläumsfahne, an deren Kosten sich die Einwohnergemeinde mit einem namhaften Betrag beteiligt.

POLITIK

Gemeinderatswahlen 2027: Termine und Ablauf

Autor: Nikolai Iwangoff Brodmann, Gemeindepräsident

Der Gemeinderat ist die leitende und oberste vollziehende Behörde der Einwohnergemeinde Bettingen.

Die Amtsperiode des Gemeinderates dauert vier Jahre. Die aktuelle Amtsperiode endet am 30. April 2027. Anfang 2027 wird deshalb der Gemeinderat wieder gesamthaft neu gewählt. Zu wählen sind die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident sowie vier weitere Mitglieder des Gemeinderates.

Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner wählen den Gemeinderat, Foto: Adobe Stock

Der erste Wahlgang findet am Sonntag, 31. Januar 2027, statt. Nominationen sind bis Montag, 7. Dezember 2026, 16:00 Uhr einzureichen. Ein allfälliger zweiter Wahlgang folgt am Sonntag, 28. Februar 2027. Die Nominationsfrist dafür endet am Mittwoch, 3. Februar 2027, 16:00 Uhr.

Die Nominationsformulare werden auf der Internetseite der Gemeinde publiziert. Massgebend ist die Ordnung über Wahlen und Abstimmungen der Einwohnergemeinde (BeE 132.100).

Für Wahlplakate stellt die Gemeinde wie bisher zwei Standorte beim Gemeindehaus bzw. Sportplatz zur Verfügung. Diese Fläche wird gleichmässig auf alle Kandidierenden und Listen verteilt. Wer plakatieren möchte, meldet dies zusammen mit der Nomination schriftlich bei der Gemeindeverwaltung an (info@bettingen.ch). Die Kanzlei händigt den Interessierten auch gerne das entsprechende Merkblatt aus. Das Aufstellen der Plakate ist frühestens vier Wochen vor dem Wahltag möglich, beim zweiten Wahlgang frühestens zwei Wochen davor.

Interessierte lade ich herzlich ein, eine Kandidatur zu prüfen. Zudem würde ich mich freuen, wenn alle Stimmberechtigten ihr Wahlrecht an den oben genannten Terminen wahrnehmen und ihre Stimme abgeben.

KALENDER

Bereits fixierte Termine

29.10.2026	Krimi-Lesung: Tessiner Verdammnis
06.12.2026	Santiglaus, 18:00 Uhr Gemeindehausplatz, 19:00 Uhr Diakonissenmutterhaus DMH bei den Glocken
08.12.2026	Einwohnergemeindeversammlung

Möchten Sie immer up to date sein?

Unsere Termine finden Sie auch unter www.bs.ch/bettingen

POLITIK

Der Rufbus der Margarethen Bus AG in Bettingen, Foto: Gazmend Turkaj

Rufbus Bettingen auch im Winter sicher unterwegs

Autor: Christian Boos, Margarethen Bus AG

Die Margarethen Bus AG (MAB) betreibt seit Mitte Dezember 2024 den Rufbus im Auftrag der Gemeinde Bettingen. Das Angebot erfreut sich zunehmender Beliebtheit: Die steigenden Fahrgastzahlen zeigen, dass der Rufbus von der Bevölkerung gerne genutzt wird und eine wichtige Ergänzung des öffentlichen Verkehrs in Bettingen darstellt.

Gerade in den Wintermonaten ist es uns ein wichtiges Anliegen, den Fahrgästen auch bei wechselhaften und anspruchsvollen Wetterbedingungen eine möglichst sichere und zuverlässige Fahrt zu ermöglichen. Insbesondere auf den höher gelegenen Strecken kann es bei Schneefall, Frost oder gefrierender Nässe zu Schnee- und Eisglätte kommen. Die Strassenverhältnisse können sich dabei teilweise innerhalb kurzer Zeit verändern.

Für solche Situationen ist der Rufbus entsprechend vorbereitet. Bei Bedarf wird das Fahrzeug rechtzeitig mit Spikereifen ausgerüstet. Diese sorgen insbesondere auf schneebedeckten und vereisten Strassen für zusätzlichen Halt und unterstützen damit eine sichere Fahrt auch bei schwierigen winterlichen Verhältnissen.

Neben der geeigneten Bereifung beobachtet die MAB die Wetter- und Strassenverhältnisse laufend und berücksichtigt diese bei der Einsatzplanung. So soll gewährleistet werden, dass der Rufbus auch während der kalten Jahreszeit möglichst zuverlässig und sicher unterwegs ist.

Wir bitten gleichzeitig alle Fahrgäste um Verständnis, dass sich die Fahrzeiten bei starkem Schneefall, Glatteis oder anderen aussergewöhnlichen Witterungsverhältnissen verlängern können. Die Sicherheit unserer Fahrgäste und Mitarbeitenden steht dabei jederzeit an erster Stelle.

Wir freuen uns, Sie auch im kommenden Winter an Bord des Rufbusses begrüssen zu dürfen, und wünschen allen Fahrgästen jederzeit eine sichere, angenehme und gute Fahrt.

POLITIK

Winterdienst in Bettingen neu aus einer Hand

Autor: Daniel Schoop, Gemeinderat

Wenn im Winter Schnee und Eis die Strassen und Trottoirs bedecken, ist eine zuverlässige Räumung für die Sicherheit aller wichtig. Seit dem vergangenen Winter übernimmt die Gemeinde Bettingen den Winterdienst auf sämtlichen Trottoirs im Gemeindegebiet. Ab dem kommenden Winter wird sie zusätzlich auch die Kantonsstrasse räumen.

Das Winterdienst-Fahrzeug einsatzbereit für den kommenden Winter, Foto: Philipp Brand

Zur Neuorganisation beigetragen hat unter anderem die Kündigung des bisherigen Zusammenarbeitsvertrags durch die Gemeinde Riehen. Der seit 2013 bestehende Vertrag über den betrieblichen Strassenunterhalt umfasste auch den Winterdienst auf der Kantonsstrasse in Bettingen. Riehen kündigte diesen Vertragsteil mit Übergangsfrist bis März 2026. Als Gründe nannte Riehen unter anderem finanzpolitische Massnahmen, die Optimierung von Synergien innerhalb der eigenen Betriebe sowie personelle und fahrzeugtechnische Ressourcen.

Die Gemeinde Bettingen hat die neuen Aufgaben frühzeitig vorbereitet. Der Werkhof hat seine Ressourcenplanung angepasst und den Dienstleistungsauftrag erweitert. Ab Winter 2026/2027 übernimmt die Werkhof-Equipe neben den Trottoirs auch den Winterdienst auf der Kantonsstrasse. Die erweiterten Aufgaben erfordern auch Anpassungen beim Fahrzeugpark. Ein neues, vielseitig einsetzbares Kommunalfahrzeug soll sowohl für den Winterdienst als auch für weitere Unterhaltsarbeiten eingesetzt werden. Der Kredit dafür wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom Dezember 2025 bewilligt. Das Fahrzeug ist inzwischen eingetroffen und einsatzbereit.

Für einen reibungslosen Winterdienst ist die Mithilfe der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wichtig. Hecken und andere Pflanzen sind so zurückzuschneiden, dass die Räumfahrzeuge genügend Platz haben. Personenwagen sollen möglichst auf privatem Grund und nicht im Strassenareal abgestellt werden. Wo Parkieren auf der Strasse unvermeidbar ist, sind markierte Parkplätze zu nutzen.

Mit der neuen Regelung organisiert die Gemeinde den Winterdienst künftig aus einer Hand und nach einheitlichen Grundsätzen für sichere und gut benutzbare Wege auch bei Schnee und Eis.

UMWELT UND NATUR

Warum Aufräumen nicht nur gut ist

Autorin: Gabriella Ess Dahinden, Präsidentin Naturschutzkommission

Wie jedes Jahr – und in diesem Jahr etwas früher – fallen die Blätter. Reflexartig beginnen wir, den Garten ordentlich winterfest zu machen: Laub zusammenrechen, Stauden bodennah abschneiden, Schnittgut in die grüne Tonne werfen. Was dadurch entsteht, ist ein sauberer, aber toter Garten – genau in dem Moment, in dem Igel, Vögel und Insekten dringend jeden Unterschlupf brauchen.

Laub ist kein Abfall, sondern die beste Isolierschicht, die die Natur bieten kann. Darin überwintern viele Tiere: Marienkäfer, Florfliegen, Laufkäfer und Spinnen, die wiederum Nahrung für die Vögel sind. In den Blumenbeeten, unter Sträuchern oder Hecken angehäuft, schützt es die Pflanzen vor Frost und Austrocknung. Zudem ergibt sich daraus mit Hilfe der Würmer wunderbare Erde.

Äste sind nicht einfach sperriger Abfall, sondern sind – locker aufgeschichtet – einerseits das perfekte Wildtierhotel und andererseits mit den darin lebenden Insekten überlebenswichtiges Futter für viele Tierarten.

Laubhaufen als wertvoller Winterunterschlupf für Tiere, Foto: Gabriella Ess Dahinden

Stehengelassene Blütenstände wiederum dienen Vögeln als Winterbuffet und Wildbienen, Faltern und Schmetterlingen als wertvoller Lebensraum. Ein abgeräumtes Beet bietet davon nichts. Die vertrockneten Stände sehen zudem im Raureif wunderschön aus.

UMWELT UND NATUR

Aktionstag Sonderabfall

Autorin: Regula Fischer Wiemken, Assistentin Gemeindeverwalterin

Seit dem Jahr 2020 organisiert die Gemeinde Bettingen alle drei Jahre einen Aktionstag Sonderabfall. Dieses Jahr findet er am Samstag, 14. November 2026, wieder auf dem Badiparkplatz statt.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Sonderabfälle zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr persönlich abzugeben, damit diese fachgerecht sortiert und entsorgt werden.

Alte Farben, Lacke und andere Sonderabfälle gehören fachgerecht entsorgt, Foto: Adobe Stock

Als Sonderabfälle gelten Produkte mit Gefahrensymbolen wie Farben, Lacke, Lösungsmittel, Leime, Altmedikamente, Holzschutzmittel, Pflanzenschutzmittel, Labor- und Fotochemikalien, Reinigungs- und Pflegemittel sowie Altöl (Motorenöl). Es können nur Kleinmengen (bis 3 kg pro Person) aus privaten Haushalten entgegengenommen werden.

Die abgegebenen Sonderabfälle werden fachgerecht, sicher und umweltfreundlich entsorgt. Dabei werden selbstverständlich alle Gesetze und Normen im Zusammenhang mit dem Betrieb einer mobilen Recyclingstelle eingehalten.

Die Parkflächen auf dem Badiparkplatz werden für den Aktionstag gesperrt. Es wird darum gebeten, die Sperrung bereits am Vorabend zu berücksichtigen.

UMWELT UND NATUR

Drohnenfoto vom Landschaftspark Wiese im Juli 2026, Foto: Raphael Alù

Trockenheitsschäden im Wald

Autor/in: Amt für Wald und Wild beider Basel

Infolge ausserordentlicher Trockenheit kommt es zu massiven Waldschäden. Da sich die Auswirkungen schleichend entwickeln und oft erst nach Jahren vollumfänglich sichtbar werden, ist mit einer Zunahme von Zwangsnutzungen sowie Sicherheitsrisiken durch tote Bäume und abstürzende Kronenteile zu rechnen, insbesondere im Bereich von Siedlungen und Infrastrukturen.

Bezüglich Sicherheit und Haftung wird betont, dass der Wald ein Naturraum ist, in dem Stabilität nie vollständig garantiert werden kann.

Die Risiken sind aktuell erhöht, weshalb die Eigenverantwortung der Waldbesuchenden im Vordergrund steht. Rechtlich wird zwischen Waldflächen und sogenannten Werken wie Waldhütten, Spielplätzen und befestigten Strassen unterschieden. Unbefestigte Wege und Waldflächen gelten nicht als Werke; hier liegt die Verantwortung allein bei der Nutzerin resp. beim Nutzer.

Für Werke tragen hingegen die Eigentümerinnen und Eigentümer die Verantwortung. Diese müssen im Rahmen der Zumutbarkeit für die Sicherheit sorgen. Die Priorisierung von Sicherungsmassnahmen richtet sich dabei nach der Frequentierung der Anlage. Bei offiziellen Wanderwegen und Strassen gilt zudem das kantonale Strassengesetz, wonach der Unterhalt den Einwohnergemeinden obliegt.

Drohnenfoto vom Landschaftspark Wiese im August 2026, Foto: Raphael Alù

BETTINGEN

Das Schulhaus der Primarstufe Bettingen aus der Vogelperspektive, Foto: zVg

Der Tagesablauf im Schulhaus der Primarstufe Bettingen

Autorenschaft: Schülerredaktion

Zwischen Lernen, Bewegen und Entspannen

Im Schulhaus der Primarschule Bettingen lernen wir jeden Tag viel Neues. Unser Tag ist so organisiert, dass genug Zeit zum Essen, Bewegen und Chillen bleibt.

Während des ganzen Tages gibt es verschiedene tolle Aktivitäten, an denen die Primarschülerinnen und Primarschüler in Bettingen teilnehmen können.

Mittagszeit wie im Restaurant

Im Restaurant der Tagesstruktur gibt es ein festgelegtes Essensfenster. Wir dürfen innerhalb dieses Zeitfensters essen. Wenn kein Platz frei ist, schauen wir einfach später wieder vorbei und probieren es erneut. So klappt das Essen entspannt. Es gibt hier Regeln. Eine davon ist, dass wir einander guten Appetit wünschen.

Der Mittagsraum im Schulhaus der Primarstufe Bettingen, Foto: Christian Flierl

Turnhalle
In der Turnhalle können wir toben und Fussball spielen. Die Halle ist in zwei Bereiche eingeteilt, damit es nicht zu laut oder zu eng wird. So bleibt Zeit für alle, die etwas Sport machen wollen.

Die Turnhalle mit vielen Möglichkeiten für Bewegung und Sport, Foto: zVg

Chillraum zum Ausruhen und Spielen
Der Chillraum ist unser Platz zum Runterkommen. Dort können wir chillen, Spiele spielen, in der Lego-Ecke bauen oder lesen. Er ist auch zum Beruhigen, wenn wir mal eine Pause brauchen oder uns einfach sammeln möchten.

Spielen, chillen und vieles mehr im Chillraum der Primarschule Bettingen, Foto: Christian Flierl

Waben im Gang – Ruhe und Lesen auch nach dem Unterricht
Vor den Klassenzimmern gibt es Waben. Die nutzen wir meist im Unterricht, aber auch während der Betreuung am Nachmittag dürfen wir mit Erlaubnis hinein, darin lesen und uns etwas ausruhen.

Die Waben zum Lernen oder Entspannen, Foto: Christian Flierl

Der blaue Platz vor dem Schulhaus
Unser Lieblingsort ist der blaue Platz vor dem Schulhaus. Dort spielen wir oft Fussball und Handball und probieren verschiedene lustige Spiele aus der Spielkiste aus. Es macht Spass, zusammen draussen aktiv zu sein.

Spiel und Spass auf dem blauen Platz, Foto: zVg

So läuft unser Tag im Schulhaus der Primarstufe Bettingen: Lernen, Bewegen, Entspannen – alles an einem Ort.

KULTUR UND FREIZEIT

Herzlich willkommen zum Jugendtreff

Autor: Elias Graf, Jugendtreff Bettingen

Solange die Noten stimmen, der Musiklehrer zufrieden ist und vom Sportverein Medaillen nach Hause gebracht werden, geht es dem Kind doch wunderbar, nicht? Vielleicht. Aber irgendwo muss es doch auch Platz für Leichtsinn und Freundschaft geben, oder? Zeit für gemeinsames Kochen, Quatsch machen, Mario Kart spielen und einfach nur rumblödeln.

Die Jugendlichen bei der selbstgemachten Mahlzeit im Jugendtreff, Foto: Elias Graf

Ich glaube, Jugendlichen tut es gut, wenn es mal nicht um den grossen Erfolg gehen muss, sondern einfach um eine schöne Zeit mit Freundinnen und Freunden. Genau deshalb bietet die politische Gemeinde Bettingen seit einigen Jahren den Jugendtreff Bettingen an.

Der Jugendtreff ist ein offenes Angebot mitten in Bettingen für alle Jugendlichen. Jeden Mittwochnachmittag ist der Jugendraum in der Kirche von 15:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Der Jugendtreff findet zwar in der Kirche statt, ist aber religiös neutral und offen für alle, die Lust haben, dabei zu sein.

Alle Jugendlichen ab der 6. Klasse sind eingeladen und es braucht keine Anmeldung. Jeder und jede kann einfach eintrudeln und wieder gehen, wie es gerade passt. Gegen Abend kochen wir gemeinsam eine warme Mahlzeit. Ansonsten ist Zeit zum Abhängen, Spielen und Quatschen.

Egal, ob du hier schon ein paar Nasen kennst oder ganz neu bist in der Gruppe, du bist herzlich willkommen und wir würden uns freuen, wenn du mal dazukommst.

Wenn du Interesse oder Fragen hast, schreib mir gerne:

Elias Graf, Jugendarbeiter Kirche Bettingen
+49 176 4715 7741, elias.graf@erk-bs.ch

Rückblick auf den Weihnachtsmarkt 2025, Foto: Anna Schmidt

Der Weihnachtsmarkt auf St. Chrischona geht am ersten Adventswochenende in die zweite Runde

Autorin: Rebecca Krämer, Mitarbeiterin Kommunikation Chrischona Berg

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr kehrt der beliebte Weihnachtsmarkt auf St. Chrischona zurück. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, den Weihnachtsmarkt vom 27. bis 29. November 2026 zu entdecken und die Adventszeit gemeinsam zu geniessen.

«Das einzige Negative am Weihnachtsmarkt ist, dass er schon wieder zu Ende ist», merkte ein Aussteller nach dem Highlight des vergangenen Jahres an. Die grosse Resonanz mit rund 800 Gästen ist Anlass, die adventliche Stimmung auch in diesem Jahr in und rund um die historische Holzhalle Eben-Ezer, erbaut 1890, gemeinsam zu erleben.

«Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr wollen wir den Weihnachtsmarkt weiterentwickeln und noch vielfältiger gestalten», betont Geschäftsführer Jonas Rapp. «Vor allem aber möchten wir die Menschen aus der Region einladen, St. Chrischona zu entdecken und bei Lichtern, Musik und Begegnungen gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten zu teilen.»

Ausgestellt werden Weihnachtsgestecke, Dekorationen, Schmuck, hausgemachte Marmeladen, Holzkreationen, Keramik-Kunst und vieles mehr. Für festliche Stimmung sorgen Weihnachtslieder, unter anderem vom Singer-Songwriter-Duo «JOVANA» sowie von Schülerinnen und Schülern der Bettinger Primarschule. Die jüngeren Gäste dürfen sich auf ein eigenes Kinderprogramm freuen – organisiert von der Jugendarbeit der ev.-ref. Kirchgemeinde Bettingen.

Ein zusätzlicher Höhepunkt ist das adventliche TSC-Chorkonzert am Samstag, 28. November 2026, um 16:00 Uhr im Konferenzsaal nebenan – ein weiterer guter Grund, den Abend anschliessend gemütlich auf dem Weihnachtsmarkt ausklingen zu lassen. Detaillierte Informationen zum Weihnachtsmarkt stehen nun online bereit.

Sie möchten mehr Informationen zum Weihnachtsmarkt?

Mehr erfahren unter folgendem Link:
www.chrischona-berg.ch/weihnachtsmarkt/

Herzliche Gratulation an unsere Jubilarinnen und Jubilare!

95 Jahre
Alice Huber, 08.11.1931

KULTUR UND FREIZEIT

Sommerklänge für die kirchliche Jugendarbeit in Bettingen

Autorin: Daphne Zeyen, Mitglied Projektgruppe Jugendarbeit

Bei warmem Sommerwetter und bester Stimmung wurde der Lindenplatz am Samstag, 29. August 2026, zur Open-Air-Bühne. Das Benefizkonzert zugunsten der kirchlichen Jugendarbeit, organisiert von der Projektgruppe «Jugendarbeit» des Gemeindekreises Bettingen, begeisterte das Publikum mit Musical-, Jazz- und Popsongs sowie einem vielseitigen Ensemble erfahrener Musikerinnen und Musiker.

Schon mit «Summertime» stellte sich die entspannte Sommeratmosphäre ein, die den ganzen Abend prägte. Das abwechslungsreiche Programm führte durch gefühlvolle Balladen, Jazzstandards und bekannte Popsongs. Besonders eindrücklich war das von Keith Jearett komponierte Stück «Memories of Tomorrow», das mit seiner lyrischen Melodie zu den Höhepunkten des Konzerts zählte. Für beschwingte Feriengefühle sorgte «Les Champs-Élysées», das den Lindenplatz musikalisch nach Paris versetzte.

Die Sängerinnen Christine Levenig und Marléne Kuchenbäcker überzeugten mit ausdrucksstarken Stimmen. Kenneth Kuchenbäcker brachte seine breite Erfahrung aus Kirchenmusik, Klassik und Jazz ein, während Traute Mittlmeier mit ihrem Saxofon immer wieder klangvolle Akzente setzte.

In der Pause stellte Jugendarbeiter Elias Graf gemeinsam mit Jugendlichen die kirchliche Jugendarbeit vor. Sie zeigten eindrucksvoll, wie wichtig Angebote für Begegnung, Gemeinschaft und persönliche Entwicklung sind. Genau für diese Arbeit wurde das Konzert organisiert. So verband der Abend sommerlichen Musikgenuss mit einem wichtigen Anliegen und hinterliess beim Publikum viele schöne Erinnerungen.

Ein Moment aus dem gelungenen Benefizkonzert, Bild: Patrick Geber

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Telefondienst
Montag – Donnerstag 8 – 12 Uhr + 14 – 17 Uhr
Freitags ist die Verwaltung per E-Mail (info@bettingen.ch) erreichbar.

Schalteröffnungszeiten
Montag + Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
Donnerstag 10 – 12 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Redaktion
Susanne Bucher Stampfli

Layout
und moritz gmbh, Basel

Fotos
zVg gemäss Bildlegende

Druck
Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Tel. 061 267 00 99
www.bs.ch/bettingen

Die Bettinger Nachrichten erscheinen sechsmal jährlich und werden auf das Recyclingpapier «Nautilus Classic» gedruckt (100 % Altpapier).